



MEDIENINFORMATION

Frankfurt am Main, 7. Januar 2020

Führung durch die Ausstellung Clara Schumann im Institut für Stadtgeschichte

(ffm) Am Dienstagabend, 14. Januar 2020, führt die Kuratorin Dr. Ulrike Kienzle durch die Ausstellung „Clara Schumann: Eine moderne Frau im Frankfurt des 19. Jahrhunderts“ im Institut für Stadtgeschichte.

Die Ausstellung zum 200. Geburtstag Clara Schumanns (1819-1896) zeigt noch bis zum 26. Januar 2020 das bewegte Leben der Pianistin und Komponistin im Wechselspiel mit der Geschichte der sich rasch wandelnden Stadt. Sie visualisiert das private und öffentliche Leben Schumanns, zeigt ihre Zerrissenheit zwischen Künstlerleben und Familie, ihren Wirkungskreis in der Myliusstraße und als „Erste Klavierlehrerin“ in Dr. Hoch's Konservatorium. Zugleich veranschaulicht die Schau in zahlreichen Bildern die Entwicklung Frankfurts im 19. Jahrhundert zur Kulturmetropole.

Treffpunkt zur Führung ist um 18 Uhr das Dormitorium im Karmeliterkloster, Münzgasse 9. Die Teilnahme kostet 6 Euro, ermäßigt 3 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Diese Führung ist die letzte öffentliche Führung durch die Ausstellung.

Weitere Informationen unter www.stadtgeschichte-ffm.de sowie auf www.facebook.com/isgfrankfurt und www.twitter.com/isg_frankfurt.

PRESSEKONTAKT

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE FRANKFURT AM MAIN

Dr. Kristina Matron, Tel. 069 212 30 956, kristina.matron@stadt-frankfurt.de

Karmeliterkloster, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

www.stadtgeschichte-ffm.de | [facebook.com/isgfrankfurt](https://www.facebook.com/isgfrankfurt) | [twitter.com/isg_frankfurt](https://www.twitter.com/isg_frankfurt)